

Empfehlungen für den Umgang mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltungsevaluation

Bericht über die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sie erhalten mit diesem Bericht eine ausführliche Auswertung der Befragungsergebnisse für Ihre Lehrveranstaltung. Ein solcher detaillierter Bericht (Auswertung für jede einzelne Frage) kommt nur Ihnen allein sowie nach Abschluss des Befragungszeitraums dem*der Studiendekan*in ihrer Fakultät zu.

Dieser Bericht soll Ihnen als Rückmeldung aus der Studierendenperspektive dienen und Sie dabei unterstützen, wichtige Aspekte des Lehr-Lern-Prozesses zu reflektieren und mögliche Entwicklungspotentiale zu erkennen. Wir empfehlen, in einer geeigneten Form mit den Studierenden in Ihrer Lehrveranstaltung über die Ergebnisse zu sprechen. Eine solche Rückmeldung ermöglicht einen Abgleich der eventuell unterschiedlichen Perspektiven von Lehrenden und Studierenden auf die Lehrveranstaltung.

Einordnung der Ergebnisse

Gute Evaluationsergebnisse können als Bestätigung für die hohe Qualität Ihrer Arbeit in der Lehre verstanden werden und zeigen, dass Ihre Lehre von den Studierenden positiv wahrgenommen wird. Sollten in Ihrem Ergebnisbericht jedoch auch weniger gute Bewertungen auftreten, ist es für die Interpretation und das Gespräch mit den Studierenden sinnvoll, die Kontextvariablen, wie z.B. die räumlichen Rahmenbedingungen oder die Teilnehmerzahl, einzubeziehen:

Fragen zum Arbeitsaufwand der Studierenden (Workload)

Ein angemessener Workload ist ein zentrales Element der Studierbarkeit. Insofern ist es wichtig, zu überprüfen, ob der Workload zutreffend angesetzt war bzw. ob die Studierenden ihn angemessen realisieren konnten. Die Einschätzung des Arbeitsaufwands für die im Vergleich zu den vergebenen Leistungspunkten bieten wichtige Hinweise dafür.

Besprechung der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung

Im Feedbackgespräch mit den Studierenden sollten die Evaluationsergebnisse noch einmal konkret und individuell besprochen werden. Greifen Sie z.B. einzelne Aspekte aus der Evaluation heraus, die Sie diskutieren möchten und bitten Sie die Studierenden um Ergänzung. Thematisieren Sie sowohl Probleme die im laufenden Semester behoben werden können als auch Elemente Ihrer Lehre, die sich besonders positiv auf das Lernen Ihrer Studierenden auswirken. Sie sollten die Studierenden um möglichst konkretes und sachliches Feedback bitten und ausreichend Zeit in der vorgesehenen Veranstaltung einplanen.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Abteilung Innovation und Qualität
in der Lehre (IQ)
Bereich Qualitätsmanagement und
Akkreditierung (IQ QA)

Zentraler Evaluationservice
(ZES)

T +49 761 / 203-67860
Evaluation@eval.uni-freiburg.de
www.uni-freiburg.de/go/zes

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Besuchsadresse
Hebelstraße 10
79104 Freiburg

Folgende Feedback-Regeln werden als Grundlage für ein fruchtbares Feedbackgespräch empfohlen:

- Konkrete Situation benennen und darstellen
- Kritik als Ich-Botschaft formulieren (Ich finde es sollte nicht.../ Ich fände es besser, wenn...)
- Konkrete Tipps geben: Wie kann es besser gemacht werden?
- Kritische Rückmeldungen sollten nicht persönlich, sondern sachbezogen und konstruktiv geäußert und anhand konkreter Beispiele benannt werden, z.B.:
Woran genau machen die Studierenden ihren Eindruck fest?

Um deutlich zu machen, dass die Studierenden selbst für eine erfolgreiche Veranstaltung mitverantwortlich sind, sollten auch Sie Rückmeldung an die Studierenden geben.

Ein idealtypisches Vorgehen für ein Feedbackgespräch könnte demnach folgendermaßen aussehen:

1. Machen Sie die Ziele des Feedback-Gesprächs für die Studierenden transparent und bitten Sie um ihre Unterstützung
2. Erläutern Sie das Vorgehen sowie die Feedback-Regeln
3. Nutzen Sie hierfür die Profillinien zur besseren Visualisierung der Ergebnisse.
4. Moderieren Sie das Gespräch durch gezieltes Nachfragen
5. Achten Sie darauf, nicht in die Rechtfertigung zu verfallen
6. Schreiben Sie sich alle Anregungen der Studierenden auf (Wertschätzung der Beiträge)
7. Ziehen Sie ein Fazit: Was können und wollen Sie umsetzen? Was nicht?
8. Bedanken Sie sich für das Feedback und die Anregungen

Wenn Sie Veränderungen für kommende Lehrveranstaltungen aus der Auswertung mit den Studierenden ableiten wollen, kann es auch sinnvoll sein, mit Kolleginnen und Kollegen über Ihre Lehrerfahrungen zu sprechen.

Weiterführende Informationen und Angebote zur Weiterbildung

Wenn Sie sich mit den Evaluationsergebnissen genauer auseinandersetzen und ggf. Ableitungen für weitere Lehrkonzepte entwickeln möchten, können Sie sich gerne an den Bereich Hochschuldidaktik und digitale Lehrentwicklung der Universität Freiburg wenden. Der Bereich Hochschuldidaktik und digitale Lehrentwicklung bietet sowohl individuelle Beratung als auch Weiterbildungskurse zu verschiedenen lehr-lern-bezogenen Fragen und Themen an.

Im hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogramm wird auch auf ergänzende Formate der Evaluation und den Umgang mit deren Ergebnissen Bezug genommen.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://www.hochschuldidaktik.uni-freiburg.de/>

und

<https://www.hochschuldidaktik.uni-freiburg.de/angebote/zertifikat>

Ansprechpartnerin ist Frau Weiß:

Silke Weiß, M.A. (Leiterin des Bereichs Hochschuldidaktik und digitale Lehrentwicklung)

Tel.: 0761-203-2451

silke.weiss@hdz.uni-freiburg.de

Weitere Informationen zum Qualitätsmanagement in Studium und Lehre sowie zum Evaluationsvorgehen (Ablauf, Fragebögen, Berichtswesen und Ansprechpartner*innen) finden Sie unter:

<https://www.qmlehre.uni-freiburg.de/qualitaetsmanagement-in-studium-und-lehre>

Kontakt: Evaluation@eval.uni-freiburg.de